KIELER YACHT-CLUB
gegründet 1887

Laudatio zur Verleihung des Bruno-Splieth-Gedächtnispreises des Kieler Yacht-Clubs

Meine Damen und Herren,
liebe Seglerinnen und Segler,

es gibt im Sport Erfolge, die beeindrucken.
Und es gibt Erfolge, die darüber hinaus ein Zeichen setzen - für Haltung, für Konsequenz, für Talent und für die Zukunft einer ganzen Sportart.
Heute ehren wir mit dem Bruno-Splieth-Gedächtnispreis zwei junge Segler, die genau dafür stehen:
Kjell Haschen und Iven Anton Fromm.

Kjell Haschen, verbunden mit dem Lübecker Yacht-Club und dem Kieler Yacht-Club, und Iven Fromm vom Kieler Yacht-Club bilden gemeinsam ein Team, das in bemerkenswert kurzer Zeit den Sprung in die Spitze des Nachwuchs-Leistungssports geschafft hat. Sie segeln in der olympischen 49er-Klasse — einer Klasse, die wie kaum eine andere für Dynamik, Präzision, Mut und perfektes Zusammenspiel steht. Kjell als Steuermann, Iven als Vorschoter: zwei Athleten, ein Boot, ein gemeinsames Ziel.

Dass sie dieses Zusammenspiel auf hohem Niveau beherrschen, haben sie eindrucksvoll bewiesen:
2025 wurden sie Junioren-Weltmeister im 49er. Damit haben sie nicht nur einen herausragenden sportlichen Erfolg erzielt, sondern auch gezeigt, dass im Norden Deutschlands eine neue Generation von Spitzenseglern heranwächst, die international ganz vorne mitfährt.

Doch ein solcher Titel entsteht nicht zufällig.
Er ist das Ergebnis von harter Arbeit, von Trainingsdisziplin, von Ausdauer, von Rückschlägen, aus denen man lernt, und von dem unbedingten Willen, sich immer weiter zu verbessern. Wer in einer anspruchsvollen olympischen Bootsklasse auf Weltniveau erfolgreich sein will, braucht nicht nur Können, sondern auch mentale Stärke, Vertrauen und die Fähigkeit, im entscheidenden Moment als Team zu funktionieren.

Genau das zeichnet Kjell Haschen und Iven Fromm aus.

Der Bruno-Splieth-Preis erinnert an einen großen Namen des Segelsports. Bruno Splieth war Olympiateilnehmer und mehrfach auf höchstem Niveau erfolgreich; er war eng mit dem Kieler Yacht-Club verbunden. Dieser Preis steht deshalb nicht nur für sportliche Leistung, sondern auch für die Idee, junge Talente zu fördern, ihnen Sichtbarkeit zu geben und ihren Weg zu würdigen.

Es ist deshalb besonders passend, heute zwei junge Segler auszuzeichnen, die genau diesen Geist verkörpern:
Leidenschaft für den Segelsport, internationale Klasse, norddeutsche Bodenständigkeit und den Mut, große Ziele anzustreben.

Liebe Kjell, lieber Iven,

KIELER YACHT-CLUB
gegründet 1887

ihr habt euch diesen Preis mit eurem Können, eurem Einsatz und eurer Entwicklung mehr als verdient. Ihr kanntet euch bereits aus dem Opti, seid 2018 zusammen in den 29er gestiegen und seit 2022 im olympischen 49er unterwegs.
Als Teil unseres Performance Teams seid jetzt schon Vorbilder für die jüngeren Seglerinnen und Segler in unseren Vereinen. Ihr zeigt, was möglich ist, wenn Talent auf Fleiß, Teamgeist und Entschlossenheit trifft.

Für euren weiteren Weg begleiten euch unsere besten Wünsche.
Und für das, was noch vor euch liegt, sind wir sicher: Das war noch lange nicht das Ende, sondern erst der Anfang.

Herzlichen Glückwunsch zum Bruno-Splieth-Gedächtnispreis!

[Dr. Hauke Berndt]